

EV. AUFERSTEHUNGSKIRCHENGEMEINDE HAGEN



DARUM

GEMEINDEBRIEF

NUMMER 3

2023



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1.Korinther 16,14)

ADVENT - WEIHNACHTEN - NEUJAHR

Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Leserinnen und Leser!



Liebe
Gemeinde,

„Seht die
gute Zeit ist
nah, Gott
kommt auf

die Erde, kommt und ist für alle da,
kommt dass Friede werde.“

Jedes Jahr aufs Neue freue ich mich auf die Advents- und Weihnachtszeit. Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Nächte länger, sitze ich abends gerne zu Hause, die Wangen und Hände kalt von draußen und mache viele kleine Lichter an, um es gemütlich zu haben. Ein kleiner Moment des himmlischen Friedens auf Erden, auf den wir ja alle hoffen. Dabei ist die Adventszeit traditionell und außerhalb von Pandemien keine ruhige Zeit. Es gibt mehr Einladungen zu Feiern als ich Zeit habe, ich muss Geschenke und den Tannenbaum kaufen, Plätzchen backen und Weihnachtskarten schreiben. Letzteres nehme ich mir selbst seit vielen Jahren vor, endlich zu machen. Vielleicht klappt es ja endlich dieses Jahr oder ob die Weihnachtskarten auch dieses Jahr wieder im Trubel untergegangen sind?! Denn schließlich muss ja auch noch das Essen für die Feiertage geplant werden. Und Verabredungen getroffen, wer wann wo und wie an den Feiertagen zu Besuch kommt. Und dann muss auch noch alles klappen. Wehe, die weihnacht-

liche Perfektion wird gestört. Dann ist die Stimmung und das Fest ruiniert. Ich muss, ich muss, ich muss. Schade eigentlich, dass ich diesen Drang nach Perfektionismus in der Adventszeit habe. Wie viel spannender wären die nächsten Wochen, wenn nicht alles perfekt sein müsste. Die Geburt Jesu ist selbst war nicht perfekt. Hätte sich Maria die Geburt ihres ersten Kindes aussuchen dürfen, sie wäre sicherlich nicht in einem Stall fern des eigenen Zuhauses gewesen. Und mit ihrem wenige Tage alten Kind die Flucht anzutreten, stand sicherlich auch nicht oben auf ihrer Wunschliste.

Aber Jesus kam in einem Stall zur Welt, und musste als Säugling die Flucht nach Ägypten antreten. Das macht Weihnachten ja auch so besonders. Gott kommt nicht in die perfekte Welt. Und als Jesus lebt er auch nicht das perfekte Leben. Gott kommt zu uns in das unperfekte Leben. Denn das Leben ist nicht perfekt. Aber Gott begleitet uns trotzdem. Jetzt, und auch im neuen Jahr.

Ich wünsche Ihnen eine hoffnungsvolle Adventszeit, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Steven Hück

DARUM Nr. 3/2023 - INHALTSVERZEICHNIS

Titelbild, Jahreslosung 2024	1	50 Jahre Chorleiter	18
Liebe Gemeinde	2	Namen/Adressen	20
Inhaltsverzeichnis	3	Impressum	20
Redaktionsschluss	3	Kinderseite	21
Gemeinde bewegen	4	Veranstaltungen	22
Presbyteriumswahl 2024	5	Jahreslosung 2024	23
Steven Hick	6	Gottesdienste	24
Rosen und Hagebutten	6		
Übergang und Abschied	7		
Kindergottesdienst	8		
Abendsegen	8		
Steuerungsgruppe	9		
ProbeGoDi Döring	10		
Friedhofskapelle DA	11		
Adventskonzert PCD	12		
Nostalgiecafé	13		
Sternsinger 2024	13		
Aus dem PCD	13		
Nostalgiecafé - Puppen	14		
Ausstellung der Malgruppe	15		
Schutz vor Gewalt	16		
Aus der Gemeinde	17		



Redaktionsschluss

Liebe Gemeindebriefmitarbeiter*innen,
 liebe Gemeindebriefleser*innen,

...dieser Gemeindebrief ist fertig, doch nach dem Redaktionsschluss ist vor dem Redaktionsschluss.

**Der Redaktionsschluss für DARUM 1/2024
 ist am 27.02.2024**

Bis dahin sollten bitte **alle** Artikel, Texte, Bilder, Anzeigen, etc.
 an ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de gesendet werden.

Werden Artikel nicht rechtzeitig eingereicht, können diese evtl.
 nicht veröffentlicht werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Von: Lydia Bald

PRESBYTER(IN) WERDEN - GEMEINDE BEWEGEN

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Schon jetzt können sich Menschen aus den jeweiligen Gemeinden mit der Idee befassen, ob sie im kommenden Jahr als Kandidatin oder Kandidat ins Rennen gehen möchten.

„GEMEINDE BEWEGEN“ lautet auch diesmal das Motto der Kirchenwahlen.

Denn wer Lust hat, sich im Presbyterium der Kirchengemeinde zu engagieren, der kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich, fungiert als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden, etwa im Gemeindebüro oder in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte, und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen.

Im Presbyterium agieren die ehrenamtlichen Presbyterinnen/Presbyter und die Pfarrerinnen/Pfarrer gemeinsam und auf Augenhöhe. Zugegeben, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Aber er gewinnt Anerkennung und Wertschätzung, kann in sei-

nem Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, Interesse und Knowhow für einzelne Aspekte der Gemeindeleitung und Lust auf Verantwortung.

Nicht alle in dem Gremium müssen alles gleich gut können. Im besten Falle bündelt die Gruppe unterschiedliche Kompetenzen, von der Pädagogik über Personalführung und Konfliktlösung, Veranstaltungsmanagement, Organisationsentwicklung, bis hin zu Kenntnissen in Gebäudeunter-

haltung, Finanzwesen oder Marketing.

Das alles braucht eine moderne Organisation. Eine Kirchengemeinde muss, ähnlich wie auch ein Unternehmen, zeitgemäß geführt werden, um erfolgreich ihre Ziele zu verfolgen. Dass in der Gemeinde und ihrem Presbyterium die Kommunikation des Evangeliums das vorrangige Ziel ist, versteht sich von selbst. Die Freude daran, Interesse und Offenheit für theologische Fragestellungen

sind daher für jede Kandidatur in einem Presbyterium erste Voraussetzung.

Wer also Lust auf das Mitgestalten von Kirche hat, Fähigkeiten, Talente und ein wenig Elan mitbringt, zudem Mitglied einer Gemeinde der Evangelischen Kirche von Westfalen, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist, der sollte seine Kandidatur

Evangelische Kirche von Westfalen

★ ENTDECKE DEINEN WEG ★

WIR SUCHEN DICH!

ALS MITGLIED IM PRESBYTERIUM

DU BIST...

- Zwischen 18 und 27 Jahren alt?
- Mitglied der Ev. Kirche von Westfalen?
- Bereit, die Perspektive junger Menschen einzubringen?
- Interessiert an Kirche und Jugendarbeit?
- Gut vernetzt?

DU HAST...

- Interesse an Gott und der Welt?
- Lust, Kirche zu gestalten?
- Zeit, Deine Stimme einzubringen?
- Freude an Zusammenarbeit?

DANN...

MELDE DICH!

gemeinde bewegen

KIRCHE GESTALTEN • ZUKUNFT FORMEN

juenger

PRESBYTER(IN) WERDEN - GEMEINDE BEWEGEN

in Erwägung ziehen und Kontakt mit einer Pfarrperson, dem gegenwärtigen Presbyterium oder dem Büro seiner Gemeinde aufnehmen. Und auch wer jemanden anders aus seiner Gemeinde zur Wahl vorschlagen möchte, weil er oder sie ihm für eine Mitwirkung im Presbyterium geeignet erscheint, der kann dies tun. Wahlvorschläge – ein Vorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden - können bis Anfang Dezember dieses Jahres in den Gemeinden eingereicht werden.

Von: Sabine Peddinghaus

Kirchenwahl 2024

Jetzt kandidieren!

Kirche ist Ihnen wichtig?

Sie haben Lust mitzugestalten?

Sie kennen sich in einzelnen Aufgabenfeldern gut aus?

Dann kandidieren Sie für das Presbyterium

Ihrer Kirchengemeinde!

Im Februar 2024 ist Kirchenwahl in Westfalen,

gemeinde bewegen – wirken Sie daran mit!

Werden Sie Mitglied im Leitungsteam Ihrer Kirchengemeinde!

Gestalten Sie das Gemeindeleben mit, setzen Sie Akzente!

Wahlvorschläge, versehen mit fünf Unterschriften von wahlberechtigten Gemeindegliedern, an Ihre/n Pfarrer/in oder das Gemeindebüro.



gemeinde
bewegen

ECKDATEN ZUR PRESBYTERIUMSWAHL 2024

Oktober 2023	Beginn der Abgabe der Wahlvorschläge
Oktober 2023	Festlegung der Presbyteriumsstellen durch das Presbyterium
November 2023	Festlegung der Gottesdienststellen, in denen die Gemeindeversammlung abgekündigt wird
05.11.2023	1. Abkündigung und Einladung zur Gemeindeversammlung (16.11.2023)
11.11.2023	2. Abkündigung und Einladung zur Gemeindeversammlung (16.11.2023)
16.11.2023	Gemeindeversammlung und Abgabe der Wahlvorschläge (m. Erklärung zur Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses)
05.12.2023	letzte Möglichkeit, Wahlvorschläge abzugeben
22.12.2023	Prüfung der Wahlvorschläge muss abgeschlossen sein
07.01.2024	Abkündigung des einheitlichen Wahlvorschlages m. Hinweis auf Beschwerdemöglichkeit
12.01.2024	Ende der Beschwerdefrist
20.01.2024	Prüfung der vorgelegten erweiterten Führungszeugnisse abgeschlossen
21.01.2024	<u>Mit Wahlhandlung:</u> Abkündigung des bestandskräftigen Wahlvorschlags m. Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit. <u>Ohne Wahlhandlung:</u> (Anzahl der Wahlvorschläge entspricht der Anzahl der Presbyteriumsstellen): Abkündigung des bestandskräftigen Wahlvorschlags und Abkündigung des Wahlergebnisses
22.01.2024	Auslegung der Wahlverzeichnisse bis zum 28.01.2024
22.01.2024	Möglichkeit der Beschwerde gegen das Wahlverzeichnis bis zum 28.01.2024
03.02.2024	Schließung des Wahlverzeichnisses
04.02.2024	Abkündigung von Ort und Zeit der Wahl und Hinweise zur Briefwahl
15.02.2024	Berufung der Wahlvorstände
18.02.2024	Wahlsonntag
10.03.2024	Abkündigung des Wahlergebnisses m. Hinweis auf die Möglichkeit der Beschwerde
24.03.2024	Amtseinführung der Presbyter und Presbyterinnen

STEVEN HICK

Liebe Gemeinde, schon etwas mehr als ein halbes Jahr bin ich jetzt schon in der Gemeinde. Rasend schnell ist die Zeit vorbeigegangen, so schnell, dass bislang noch keine Vorstellung im Gemeindebrief erfolgte. Das möchte ich jetzt nachholen.

Mein Name ist John Steven Hick, wobei ich auf meinen zweiten Vornamen deutlich besser höre. Ich bin 32 Jahre alt und seit April 2023 Pfarrer im Probedienst hier in der Gemeinde. Vorher war ich Vikar in der Ev. Johanneskirchengemeinde in Lüdenscheid.

Hier in der Auferstehungskirchengemeinde habe ich eine halbe Pfarrstelle als Vakanzvertretung, meine andere halbe Pfarrstelle, auch als Vakanzvertretung, habe ich in Breckerfeld. Dort wohne ich auch zusammen mit meiner Frau, meinem Sohn und unseren beiden Katzen. Nicht in der Gemeinde zu wohnen, bringt die eine oder andere Schwierigkeit mit sich, doch auch dafür finden sich Lösungen. So können Sie mich in den ungraden Kalenderwochen in der Kallestr. 4 antreffen, und zwar dienstags von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr und donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Oder wir vereinbaren so einen Gesprächstermin.

Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Zeit mit Ihnen in unserer Gemeinde. Viele Grüße
Steven Hick



VON ROSEN UND HAGEBUTTEN

Ein Mehr-Generationen-Gottesdienst - oder „Von Rosen und Hagebutten“

Am 22. Oktober 2023 wurde ein Taufgottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Dabei übernahmen die Damen der Frauenhilfe die Verteilung der Gesangbücher, den Klingelbeutel, lasen den Taufbefehl, trugen die Fürbitten vor oder brachten Rosen und Hagebutten mit. Der Weg von der jungen Rose, die für Unschuld und Reinheit

steht und das Leben noch vor sich hat, zur gereiften Hagebutte, in ihrer Art anders, aber auch schön, rot leuchtend und viele Samen in sich tragend, wurde zum Thema des Gottesdienstes. Zum Abschluss des Gottesdienstes erhielten die Täuflingseltern und Paten jeder eine Rose von „den Hagebutten“ überreicht.

Im kommenden Jahr werden wir bestimmt wieder einen Gottesdienst mitgestalten!

ÜBERGANG UND ABSCHIED

Ein Blick zurück, ein Blick in die Zukunft - ein Übergang und Abschied

In einem feierlichen Gottesdienst am Reformationsabend wurde Pfarrer Dekka von seinen Pflichten als PDÜ (Pastoraler Dienst im Übergang) in der Jakobus- und der Auferstehungsgemeinde entbunden und für seine zukünftige Tätigkeit in der Christus-Kirchengemeinde in Eilpe von Superintendent Waskönig gesegnet. In einem Blick auf das vergangene Jahr dankte Frau Peddinghaus, Vorsitzende des hiesigen Presbyteriums, Herrn Dekka für seine unermüdliche Hilfe und Unterstützung, die sich nicht nur auf seelsorgerische Bereiche erstreckte, da Herr Dekka mit der Steuerungsgruppe auch die neue Pfarrstelle plante. Es wurde deutlich, dass uns seine besonnene, klare und gradlinige Art fehlen werden und wir ihm mehr als dankbar für die vergangenen Monate sind. Auch Frau Eitzert und Herr Leimann aus den Presbyterien aus Breckerfeld und Eilpe kamen zu Wort und blickten sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft, verknüpft mit Versen aus den Seligpreisungen aus der Bergpredigt.



Die Posaunenchöre aus Breckerfeld und Dahl unterstützten gemeinsam Frau Kordt am Klavier im Gottesdienst, der von Pfarrer Hick und Pfarrer Grote zusammen mit Herrn Dekka in der Dahler Dorfkirche gestaltet wurde. Die Gemeindeglieder und Besucher durften zum ersten Mal die neuen beheizten Sitzkissen auf den Kirchenbänken ausprobieren, sodass uns nicht nur wegen der wunderbaren Musik und der guten Nachricht warm ums Herz wurde.



Im Anschluss gab es allerlei leckere Köstlichkeiten und Getränke, und als die letzten Besucher gegen 21 Uhr nach Hause gingen, waren sich alle einig, dass wir trotz einiger Widrigkeiten und Hindernisse, Problemen und Sorgen gestärkt in ein neues Jahr blicken können.

Wir wünschen Pfarrer Dekka alles erdenklich Gute für sein neues Aufgabengebiet und werden ihn vermissen!

KINDERGOTTESDIENST

Nach der Sommerpause ging es im ersten Kindergottesdienst um den barmherzigen Samariter. Mit Hilfe von Playmobilfiguren konnten die Kinder hautnah miterleben, wie sich die Geschichte um den überfallenen Mann entwickelt. Im nächsten Schritt überlegten die Konfis mit den Kindern, wie sich diese Geschichte ins Hier und Heute übertragen lässt. Viele kreative Ideen wurden ausgetauscht, die alle eins gemeinsam hatten: Wie schön ist es, wenn dir geholfen wird! Im Kindergottesdienst zu Erntedank wurden sich unsere kleinsten Gemeindeglieder darüber bewusst, wofür sie dankbar sein können. Genug zu essen, Familie, Freunde, ein schönes



Zuhause... Zur Geschichte von Stella bastelten die Kinder bunte Erntekörbchen aus Papier, die mit Papierobst und -gemüse gefüllt wurden und im Anschluss stolz präsentiert wurden.

Der Kindergottesdienst findet immer am ersten Sonntag im Monat im Gemeindehaus Rummenohl parallel zum Gottesdienst der Großen statt. Nach einem gemeinsamen Beginn ziehen sich dann die Kinder zurück, um zu biblischen Geschichten zu spielen, zu malen oder zu basteln. Wer noch ein wenig unsicher ist, bringt beim ersten Mal Mama oder Papa mit.

Wir freuen uns auf dich!
Für das Kigo-Team
Katharina Döring

MIT HERZ UND SCHWUNG IM ABENDSEGEN



In diesem Herbst bot der Abendsegen zwei besondere musikalische Erlebnisse. Im September spielte aus unserer katholischen Schwestergemeinde die Band „Heartbeat“ im Abendsegen auf. Neben Marc Raude am Klavier, Michael Schmedding an der Gitarre und Conny Nölle an der Querflöte sangen Natalie Clever und Sandro Iaccini be-

liebte Lieder und begleiteten uns harmonisch durch den Gottesdienst. Die Texte und Lieder zum Thema „Auszeit“ zeigten der Gemeinde die Ruhebänke des Lebens auf, passend zum Abschieden von Sabine Peddinghaus aus dem Kreissynodalvorstand. Superintendent Henning Waskönig verabschiedete Frau Peddinghaus mit einem Dank- und Segenswort und wir alle hoffen, dass sie nun etwas mehr Ruhe und Zeit für die Familie trotz des turbulenten Alltags hat. Im Oktober war der Gospelchor „Gospeltrain“ aus Breckerfeld in der Dahlemer Kirche zu Besuch im Abendsegen. Zu Gedichten und Geschichten, die sich mit Gottes Gegenwart im Alltag beschäftigten,

MIT HERZ UND SCHWUNG IM ABENDSEGEN

sang der Chor schwungvolle Lieder, die die volle Kirche zum Swingen brachten. Der fröhliche Funke des Chors unter der Leitung von Tania Tigges sprang sofort über und die Gemeinde klatschte und wippte, dass die Kirchenbänke knarzten. Selbst vor der Kirche wurde nach dem Gottesdienst noch gesungen und



gefeiert. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Heartbeat und dem Gospeltrain im Jahr 2024!

Für das Team des Abendsegens

Katharina Döring

BERICHT AUS DER STEUERUNGSGRUPPE

Seit dem Reformationstag ist es ganz offiziell. Pfarrer Deka hat seinen Dienst bei uns in der Gemeinde beendet und ist nun in der Gemeinde in Eilpe. Die Steuerungsgruppe tagt weiterhin, nun unter der Leitung von Hartmut Klar. Die neue Aufgabe ist es, die Verbundpfarrstelle zwischen unserer Gemeinde und der Gemeinde in Breckerfeld so auf den Weg zu bringen, dass sich beide Presbyterien bis zum Sommer entscheiden, ob die Pfarrstelle ausgeschrieben wird oder ob ein Präsentationsverfahren angestrebt wird. Gleichzeitig guckt die Steuerungsgruppe, welche Bereiche sich zusammen gestalten lassen. Dabei geht es nicht darum, dass beide Gemeinden fusionieren. Auch die Verbundpfarrstelle bedeutet nicht eine Fusion beider Gemeinden. Doch die aktuelle Situation und auch die zukünftige innerhalb des Kirchenkreises und der Landeskirche sorgt dafür, dass es nicht mehr nur ein Nebeneinander von Kirchengemeinden gibt, sondern ein Miteinander. Doch das zeichnet unseren Glauben ja auch aus, dass wir ihn gemeinsam gestalten und leben.

Trauerfeiern in unserer Gemeinde

Leider werden auch wir Pfarrerinnen und Pfarrer immer weniger. Manche Arbeitsfelder werden von Ehrenamtlichen übernommen, manche fallen ganz weg. Trauerfeiern und die seelsorgerliche Begleitung trauernder Angehöriger ist Kern der pastoralen Arbeit und bleibt es auch. Dennoch gibt es auch hier Änderungen im Vergleich zu früheren Zeiten. Für unsere Gemeinde bedeutet das, dass bis auf Weiteres Pfarrer Hick und Pfarrer Stein die Trauerfeiern übernehmen. Pfarrer Hick in den geraden Kalenderwochen, Pfarrer Stein in den ungeraden Kalenderwochen. Da beide aber auch in der Ev. Jakobuskirchengemeinde für Trauerfeiern zur Verfügung stehen, kann es vorkommen, dass eine Kollegin oder ein Kollege aus dem Kirchenkreis als Vertretung einspringen muss. Sollte das der Fall sein, und Sie wünschen weitere seelsorgerliche Begleitung im Trauerfall, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Hick.

PROBEGOTTESDIENST VON KATHARINA DÖRING

Erinnerungen werden wach. An meinen Probegottesdienst im März 2022. Ich hatte damals eine unruhige Nacht hinter mir und war ziemlich nervös. Wie es Katharina wohl gerade geht, denke ich früh morgens. Als ich kurz vor 10 in die Kirche in Rummenohl gehe, steht sie im Eingang und begrüßt alle persönlich, die heute in den Gottesdienst kommen. Und das mit ihrem strahlenden Lächeln und auf ihre liebevolle Art. „Und? Bist du sehr aufgeregt?“ frage ich. „Nein, noch nicht. Das kommt immer erst, wenn ich dann da vorne sitze.“

Anders als bei mir, denke ich. Ich bin vor einem Gottesdienst immer etwas aufgeregt. Aber wenn ich dann vor unserem Altar stehe und ein kurzes Gebet spreche, werde ich ruhig. Als Katharina Döring den Gottesdienst eröffnet und die Eingangsworte spricht, ist von Aufregung nichts zu spüren. Sie spricht offen und zugewandt. Kurz tref-

fen sich unsere Blicke und ich lächle ihr zu. Vielleicht habe ich mir das auch nur eingebildet und sie schaut einfach herzlich in ihre Gemeinde als eine Gemeinschaft. Ich bin gespannt auf die Predigt. Es ist ein durchaus anspruchsvoller Text aus dem 1. Testament (1. Mose 13, 1-12) und mit Blick auf die Kriege aktueller denn je.

„Ihr werdet eine Predigt nie mehr so hören, wie vor eurer Ausbildung“, sagte unsere Dozentin damals in Villigst. Das stimmt. Ich höre aufmerksamer zu, habe die Leitfäden für den Predigtaufbau vor Augen und warte gespannt, wie ein Predigttext entwickelt und aufgelöst wird.

Die Predigt von Katharina Döring ist mutig, offen und klar. Kein langatmiges Gerede um den heißen Brei. Sie spricht mich und hoffentlich auch alle anderen an. Schildert Situationen aus dem Alltag, in dem sich sicher jede und jeder irgendwo wiederfinden kann. Und es gibt eine Botschaft, die mir Trost und Hilfe ist.

Ein Gottesdienst besteht aber nicht nur aus einer guten Predigt. Sie ist sicher das Kernstück, aber es ist schön, wenn die Gebete und auch die Lieder das Thema des Sonntags aufgreifen und so die Botschaft festigen. Auch das hat mir gut gefallen.

Es war ein schöner Gottesdienst und ich war mir schon vorher sicher, dass Katharina Döring ihren Probegottesdienst bestehen wird. Herzlichen Glückwunsch, liebe Katharina!



FRIEDHOFSKAPELLE DAHL

Ja, jetzt braucht man nicht mehr genau hinschauen, schon von weitem ist die Veränderung sichtbar:

Die Friedhofskapelle ist nun in ihren ursprünglichen Korpus zurückentwickelt und die Verbindung zur der vom Friedhofswerknehmer genutzten Maschinenhalle – durch die Entfernung des Mitteltrakts – getrennt worden. Dabei wurden auch die übrigen – optisch unpassenden - Anbauten entfernt. Die in einem der entfernten Anbauten untergebrachte Toilette hat ihren Platz jetzt neben der Maschinenhalle gefunden und ist dabei dem aktuellen Stand der Technik entsprechend ausgerüstet worden.

Neben den äußerlich erkennbaren Änderungen (Fotos) sind aber auch die übrigen technischen Verbesserungen hervorzuheben: Endlich hat die Friedhofskapelle rund um den Gebäudekorpus eine Drainage erhalten, so dass zukünftig Feuchtigkeitsschäden (hoffentlich) nicht mehr auftreten werden. Ebenso wurde der Blitzschutz erweitert und erneuert.

Es bleibt als letztes die Fassadenrenovierung. Für diese ist als nächstes noch einmal ein Baugerüst zu errichten, damit die erforderlichen Maßnahmen so schnell wie möglich durchgeführt werden können. Nach Zusage des die Sanierungsmaßnahme steuernden Projektleiters, dem Werknehmer Thomas Herzog, soll die Vollendung des Projekts - trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit - noch in 2023 erfolgen.

Von: Harry vom Stein



3. DEZEMBER 2023

Advents- Konzert

Beginn 17 Uhr

Evangelische Kirche Dahl
Dahler Straße 65
58091 Hagen



EVANGELISCHER POSAUNENCHOR DAHL
KALLESTR. 4, 58091 HAGEN



*Eintritt
frei!*

Nostalgiecafé



Als Oma und Opa noch Kinder waren
(Weihnachtsgeschenke damals)

am Samstag, 25.11.2023, ab 15.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus Rummenohl

Bührener Weg 17, 58091 Hagen

- Kaffee trinken aus Omas Sammeltassen
- Torten und Kuchen nach alten Rezepten
- Adventslieder singen und Gedichte hören
- Im kleinen Adventsbasar stöbern
- Ein Überraschungsgast ...



Rückfragen bitte an: Sabine Peddinghaus unter 8378 oder Elisabeth Lüsebrink unter 1565

Eine Veranstaltung der Ev. Frauenhilfe Rummenohl der Auferstehungsgemeinde Hagen.

Sternsingen 2024

Wann? Samstag, 06.01.2024 zwischen 13-17 Uhr
Wo? Im Volmetal, von Ambrock bis Rummenohl

Wir kommen nur mit **vorheriger**
Anmeldung bei Ihnen zu Hause vorbei.

Die Anmeldung erfolgt über die folgende Website
www.christus-koenig.de/hagen-dahl oder mit Hilfe
eines der beigelegten Anmeldeformulare.

Anmeldezeitraum: 01.-24.12.2023

Die Dahler Höfen werden wieder an den vereinbarten
Treffpunkten besucht.

20 * C + M + B + 24

Kontakt: Aktionsteam der kath. Gemeinde Dahl / Rummenohl

PCD

Advent, Advent... die Zeit, sie rennt!

Die Adventszeit bildet den Abschluss unseres Kalenderjahres und wird von vielen freudig erwartet. Wer dann einmal bewusst innehält, merkt schnell: Die Zeit rennt ganz schön! Und weil die Adventszeit trotz des besinnlichen Gedankens gleichzeitig eine der stressigsten Zeiten des Jahres ist, sollte man sich auch bewusst Zeit nehmen, einfach den Moment zu genießen.

Aber wie stellen wir uns die besinnliche Vorweihnachtszeit denn eigentlich vor? Da denken die meisten Menschen gleich an eine stimmungsvolle Atmosphäre bei Kerzen-

schein, mit klassischer Weihnachtsmusik und den Lieben um sie herum. Einen solchen Moment möchte der Evangelische Posaunenchor Ihnen in der Adventszeit gerne bieten. Darum sind Sie herzlich eingeladen, am 3. Dezember 2023 um 17 Uhr in die Dahler Dorfkirche zu kommen und sich den Klängen neu interpretierter, klassischer Weihnachtsmusik hinzugeben. Der Eintritt ist für Sie frei. Für die passende Atmosphäre sorgt der Posaunenchor, nur Ihre Lieben... die müssen Sie selbst mitbringen. Der Posaunenchor freut sich auf jeden Einzelnen von Ihnen und wünscht Ihnen schon jetzt eine besinnliche Adventszeit!

Von: Sarah Körner

NOSTALGIECAFÉ

Willkommen in der Welt der Puppen

Am 9. September um 15.00 Uhr war es wieder soweit: Nostalgiecafé im Gemeindehaus Rummenohl.- Sie waren alle gekommen: Die Erikas, Helgas, Roswithas, Ursels, Inges, das Strampelchen und auch die Bärbel mit dem Hans. Ja, sogar ein Manfred hatte den Weg zum Bühnener Weg gefunden. Alle aus dem Hause Schildkröt. Aber es gab auch Teddybären, über die eine schöne Geschichte erzählt werden konnte. Die selbstgenähten Trikotpuppen waren mit von der Partie und die wunderschönen Puppen mit den Porzellanköpfen und den edlen Kleidchen. Die Puppen lagen in kleinen Bettchen oder alten Puppenwagen oder saßen auf kleinen Stühlchen. Jemand hatte einen kleinen Puppenherd

mitgebracht. Es waren alte Bilderbücher und Spiele ausgestellt. Wunderschön! Alles erinnerte an die eigene Kindheit.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Torten und Kuchen wurde viel über das eigene Spielzeug gesprochen und die mitgebrachten Schmuckstücke der Anderen bewundert. „Ach,

der Manfred gehört Dir? Warum heißt der Manfred? Keine Ahnung!“ „Mit dem Spiel spielen meine Enkel heute noch gerne.“ „Memory? Hast Du gegen Kinder keine Chance!“ Stimmt!!!

Ich nehme noch eine Tasse Kaffee, man kann dadurch so schön die Blumen auf dem Tassenboden sehen. Jetzt freuen wir uns auf das nächste

NOSTALGIECAFÉ am 25. November 2023 um 15 Uhr
Als Oma und Opa noch Kinder waren (Weihnachtsgeschenke damals)

Für das leibliche Wohl ist – Dank der fleißigen Bäckerinnen aus Rummenohl, Priorei und Dahl – natürlich wieder gesorgt. Zur Unterhaltung sind ein Adventssingen und ein kleiner Weihnachtsbasar geplant. Liebe Gäste,



egal ob jung oder alt, ihr solltet euch gut auf den Besuch des Nikolauses vorbereiten. Ein Gedicht, eine kleine Geschichte oder ein persönliches weihnachtliches Erlebnis (darf auch abgelesen werden).

Bleiben Sie bis dahin schön gesund!

AUSSTELLUNG MALGRUPPE 2023

Was macht man an einem herbstlich-regnerischen Oktobersonntag? Gemütlich Bilder im Museum ansehen? Gute Idee! Unsere war besser: Bilder ja, gemütlich auch, dazu sogar noch Sekt, Kaffee und Häppchen – süße und deftige für die vielen netten Gäste und natürlich angeregte Gespräche.

Dazu eingeladen hatte die Malgruppe Rummenohl der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde ins Gemeindehaus, das an dem Tag einer bunten Galerie glich. In diesem Jahr gab es dazu sogar einen besonderen Grund. Die Malgruppe besteht seit 30 Jahren und es war die 10. Ausstellung dort. Ein bisschen Rückstand beim 2-Jahres-Rhythmus war Corona geschuldet. Gemalt wurde trotzdem, denn Waltraud Schroll lud immer mal wieder zum Aquarellmalen per Zoom-Meeting ein. Irgendwann gab es dann ja auch wieder Acryl-Workshops, wo die eher großflächigen Bilder entstanden. So gab es also reichlich kreative Werke, die lt. Waltraud Schroll in „Petersburger Hängung“ farbenfroh gemischt, aber nicht chaotisch, sondern wohlüberlegt alle Wände schmückten.

In ihrer Eröffnungsansprache gab sie einen Rückblick auf 3 Jahrzehnte, an viele schö-

ne Momente in 30 Jahren, allerdings auch traurige. Daran erinnerten einige Kunstwerke derer, die nicht mehr unter uns weilen. Die Leiterin lobte „ihre kreative Truppe“, die Malerinnen den unermüdlichen Einsatz ihrer „Lehrerin“. Ein Präsentkorb und lobende Worte, Blumen durch Sabine Peddinghaus, etwas „Flüssigem“ für Wolfram Schroll, der den professionellen Kalender gestaltet hatte, waren das herzliche Dankeschön.

Der Kalender ist immer sehr beliebt mit den Lieblingsmotiven der Malerinnen und auch ein schönes Geschenk für Kunstinteressierte – bald ist ja schon wieder Weihnachten...

Ein wirklich schöner Tag ging zu Ende mit der Hoffnung auf Gesundheit und weitere Termine im Sinne der Kreativität.

*Kreativität kann man nicht verbrauchen,
je mehr man sie nutzt, desto mehr hat man.*

Maya Angelou

**DANKE an alle
Besucher und Besucherinnen
sagt die
MALGRUPPE RUMMENOHL**

Von: Elke Plate

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «

Monatsspruch MÄRZ 2024

SCHUTZ VOR SEXUALISierter GEWALT

Das neue „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“...

...der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) schafft künftig klare Standards zum Schutz vor und im Umgang mit sexualisierter Gewalt. Landeskirchenweit wurden damit für alle kirchlichen Körperschaften verbindliche Regelungen zu Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung beschlossen.

Wir schauen hin

Sexualisierte Gewalt darf in der Kirche nicht sein. Ob gegen Kinder oder Jugendliche oder Erwachsene: wir setzen uns dafür ein, dass alle vor Übergriffen geschützt sind. Wir sensibilisieren Mitarbeitende, bei Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung hinzuschauen und nicht wegzusehen.

Wir helfen

Betroffene von sexualisierter Gewalt haben professionelle Ansprechpersonen. Wir arbeiten zusammen mit Beratungsstellen und qualifizieren Mitarbeitende, um angemessen reagieren zu können. Als Ansprechperson für Betroffene steht Kirchenrätin Daniela Fricke, Beauftragte für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung der Ev. Kirche von Westfalen zur Verfügung. (Telefon: 0521 594-308) Die Ev. Kirche von Westfalen hat eine Fachstelle für den Umgang mit Verletzungen gegen die sexuelle Selbstbestimmung (FUVSS) eingerichtet. Dort angesiedelt ist auch die Meldestelle, bei der Einrichtungen ihnen bekannte Fälle melden müssen. Ebenso können sich dort auch Betroffene hinwenden. Darüber hinaus informiert

und berät die zentrale **Anlaufstelle.help** der Evangelischen Kirche Deutschlands EKD und bietet Hilfe für Opfer und Betroffene.

Wir handeln

Schulungen und Schutzkonzepte sind Bausteine einer umfassenden Prävention gegen sexualisierte Gewalt. Ob haupt- oder ehrenamtlich tätig: wer sich in unserer Kirche engagiert, wird durch Schulungen und Kurse im eigenen Handeln gestärkt.

Führungszeugnisse

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die Gemeinden bzw. der Kirchenkreis halten dies nach und dokumentieren die Vorlage.

Schulungen

Je nach Einsatzbereich werden die Mitarbeitenden intensiv geschult. In drei Modulen erhalten die Mitarbeitenden je passende Informationen und Begleitung. Hierfür wurde ein umfassendes Schulungsprogramm angelegt.

Schutzkonzepte

In allen Einrichtungen werden Konzepte erstellt, die gewährleisten, dass die handelnden Personen voneinander wissen, wie gemeinsam der Schutz gegen sexualisierte Gewalt sichergestellt wird.

**Zentrale
Anlaufstelle**



Unabhängige Information für
Betroffene von sexualisierter Gewalt
in der evangelischen Kirche und der Diakonie

AUS DER GEMEINDE

Kirchliches Leben wird sich ändern

Im Gemeindebrief 2023/2 schreibt Superintendent Waskönig über den Rahmen für kirchliches Handeln: „Auch die Evangelische Kirche unterliegt Zwängen, die zu Veränderungen eventuell sogar zu Reformbestrebungen zwingen werden.“ Durch die demografische Entwicklung und erhöhte Austrittszahlen schrumpfen die Gemeinden. Es gibt weniger Kirchensteuern und Spenden.

Die Finanzmittel reichen nicht aus und weniger junge Menschen studieren Theologie. Es fehlt also auch an qualifizierten Mitarbeitern. Gemeinden werden sich einen Pfarrer teilen müssen. Bestimmte Kirchen, die nicht unter Denkmalschutz stehen, werden geschlossen, vermietet oder gar abgerissen werden. Auch große Gemeindehäuser müssen intensiver genutzt und häufiger auch an kirchenfremde Gruppen vermietet werden.

In den Kooperationsräumen muss man sich absprechen. Rechtzeitige Informationen und logistisches Geschick werden immer notwendiger. Wie kommt ein Dahlemer Gemeindeglied ins Martin-Luther-Haus in Breckerfeld, wie ein Breckerfelder in die Matthäuskirche in der Lützowstraße? Wir sind alle in Gottes Hand, der wird es schon richten, werden fromme Christen denken. Ohne

Gottes Geist würden Menschen resignieren, aber sie müssen handeln. So wird die Presbyterwahl im Februar 2024 besonders wichtig werden. Es gibt eine Zeitenwende, denn es brennt an vielen Ecken. Da sollten alle verantwortungsbewussten Menschen wissen, dass sie in einem Boot sitzen.

Als eine gemeinsame Aktion der Kirchengemeinden im Kooperationsraum 4 (Süd-Mitte) könnte man z.B. eine gemeinsame Fahrt zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Erfurt organisieren. Die Gemeinden können testen, wie weit sie an einem Strang ziehen. Danach kommen Fragen der Ökumene und der Integration, gemeinsames Gespräch und gemeinsames Gebet. Der Startschuss am 01.09.2023 in der Matthäusgemeinde sollte ein gelungener Anfang gewesen sein.

Armin Melzer

MARKUS 2,22

» **Junger** Wein gehört
in **neue** Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024

50 JAHRE CHORLEITER IN RUMMENOHL...

...das soll erst mal einer nachmachen.

Der Gemeindebrief Nummer 2 hatte das große Ereignis bereits angekündigt und dazu eingeladen: Am 1. Oktober 2023 wird im Erntedank-Familiengottesdienst CHRISTIAN THUNIG für sein 50-jähriges Dienstjubiläum als Chorleiter in Rummenohl geehrt und gleichzeitig aus dem offiziellen Dienst verabschiedet. Keine Angst, Christian Thunig wird den Kirchenchor weiterhin ehrenamtlich leiten; es wird weiter gesungen. In den Gottesdiensten würde sonst etwas fehlen.

Der Erntedank-Sonntag war ein wunderschöner und sonniger Tag. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und der in vielen Passagen sehr persönlich gestaltete Gottesdienst bescherte manchem Besucher an einigen Stellen einen dicken Kloß im Hals. Es gab aber auch etwas zu lachen: Nämlich als Armin Melzer ein Gedicht aus eigener Feder vortrug, das die Chorleiterzeit von Christian Thunig sehr launig beschrieb. Lesen Sie bitte selbst ...

Der Rekordhalter (Melzer, 2023)

Als Waltraud Reinecke verschwand
im allertiefsten Siegerland,
da war die Ratlosigkeit groß:
Wer übernimmt den Kirchenchor bloß?
Da wohnte doch – das war wohl klar –
ein junges Lehrerehepaar
in unserer Schule nett und treu,
selbstbewusst und gar nicht scheu.
Im Wahlfach Musik in der PH
er immer einer der Eifrigsten war.
Gott loben, das war ihm wichtig – auch
hier.
So sagte er zu bei einem Glas Bier.
Also begann die lange Zeit,
die Christian niemals hat bereut.



Da war die Liebe zur Musik
vom allerersten Augenblick,
und mit Talenten dann und wann,
man Einiges erreichen kann.
So baute er sich im Verlauf ‘
nen regelrechten Fanclub auf.
Selbst heute noch mit grauen Haaren,
kann man Begeisterung erfahren.
Ein Festtag ohne Kirchenchor,
das kam so gut wie gar nicht vor.
Er hatte die Sänger in der Hand,
auch die er zu geschwätzig fand.
Vom Kabarett zur Diktatur
war’s oft ein kleines Schrittchen nur.
Man musste noch viel besser hören
und sich gehörig konzentrieren.
Da spürte man den Lehrer echt,
doch er hatte wirklich Recht.
Nun, wir sollten auch mehr lachen,
freundliche Gesichter machen;
denn erlöste Gotteskinder
schauen nicht wie arme Sünder,
nähern sich dem Himmel schneller,
fallen niemals in den Keller.
Alles hatte seine Zeit,
so auch die Gemütlichkeit.
Würstchen grillen und viel lachen,
auch mal ein paar Witze machen,
das gehörte mit dazu.

50 JAHRE CHORLEITER IN RUMMENOHL

Salate fertig man im Nu.
 Für Schlager waren wir uns nicht zu fein.
 Beim „Singen am Lagerfeuer“ durfte das sein
 und bei den vielen Tagesfahrten,
 wurde auch gesungen und geraten.
 In fast jedem zweiten Jahr
 eine Auslandsfahrt gestartet war.
 Christian konnte auch Einige zählen
 und Andere als Helfer wählen.
 So herrschte neben Ernst der Spaß.
 War das nicht was?
 Auch im Krankenhaus und Pflegeheim lie-
 ßen wir die Menschen nicht allein.
 Wir wollten ihnen mit unserem Singen
 ein kleines bisschen Freude bringen.
 Nun, der Christian geht heute nicht fort!
 Er feiert einfach nur den Super-Rekord!
 50 Jahre dirigieren,
 wer sollte da nicht jubilieren!
 Er bleibt im Ehrenamt dabei;
 das weiß ein Jeder, das ist nicht neu.
 Wir wünschen uns, er wird weitermachen,
 bis auch bei ihm die Knochen krachen ...

Dann aber ging es zum gemütlichen Teil.
 Weil der Wettergott es so gut mit uns
 meinte, wurden die vorbereiteten Tische
 mit den mitgebrachten Leckereien (selbst
 gebackener Kuchen, leckere Dips, frisches
 Brot von der Bäckerei Linnepe mit
 Schmalz und vieles mehr) kurzerhand vor
 die Kirchentür getragen und dann gab es
 kein Halten; die Sektkorken knallten, hei-
 ßer Kaffee floss in Strömen, es wurde ge-
 schlemmt, erzählt, gelacht!
 Ein schöner Sonntagvormittag ging lang-
 sam zu Ende ...



Von: Regina Kurch

MINA & Freunde

JEDES JAHR DAS GLEICHE WEIHNACHTEN,
 DER ADVENTSKRANZ, DIE PLÄTZCHEN,
 DANN DER BAUM, DIE GESCHENKE, DIE
 LIEDER. HMM, UND TROTZDEM FINDE ICH ES
 WIEDER SCHÖN.



NICHT TROTZDEM,
 SONDERN DESWEGEN!



NAMEN - ADRESSEN - ANSCHLÜSSE - ZEITEN

Vorsitzende des Presbyteriums
Sabine Peddinghaus

02337/8378

Pfarrer als Vakanzvertretung
Steven Hick

02338/9154027

Gemeindebüro
Susanne Dargasz

Tel. 02337/4749747
Fax. 02337/4749748

Kallestraße 4
58091 Hagen
ha-kg-hagen-auferstehung@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00-12.00 Uhr
Do 15.00-17.00 Uhr

Bankverbindungen:

Märkische Bank Hagen eG:
IBAN DE 40 4506 0009 0031 132700

Friedhofsverwaltung

Tel: 02337/4749746

Gemeindehaus RUM
Hausmeisterin Corinna Pieper

Tel. 02337/4973223

Jugendreferent **Stefan Pahlmann**

0157/31426678

stefan-pahlmann@ev-jugend-hagen.de

Küsterdienst **Susanne Langhals**

Tel. 02337/474368

Ev. Kindergarten Dahl
Leitung Heike Frieze

Zum Bollwerk 3a
02337/4749766

Ev. Altenheim Dahl

Zum Bollwerk 13
Tel. 02337/4747-0

Ev. Posaunenchor Dahl
Ansprechpartnerin: Ulrike Gruyters

0170/2127979

Proben: Di 19.00-21.30 Uhr
Jungbläser: Do 16.30-18.30 Uhr
Forum, Kallestr.2

Frauenhilfe Dahl
Ansprechpartnerin: I. Ewerdwalbesloh

0177/1442136

3. Mi im Monat
Forum, Kallestr.2

Frauenhilfe Rummenohl
Ansprechpartnerin: Heidi Jung

02337/1390

2.Mi im Monat
Gemeindehaus RUM

Frauenabendkreis Rummenohl
Ansprechpartnerin: E. Lüsebrink

02337/1565

Ev. Kirchenchor Rummenohl
Ansprechpartner: Christian Thunig

02337/8323

Proben: Di 19.30-21.00 Uhr
Gemeindehaus RUM

Malgruppe Rummenohl
Ansprechpartnerin: W. Schroll

02337/8446

Herausgegeben von der
Ev. Auferstehungskirchengemeinde
Hagen, Kallestr. 4 - 58091 Hagen
Redaktionsteam: L. Bald, E. Lüsebrink, E.
Hunsmann, S. Peddinghaus, K. Döring, S.
Hick

KINDERSEITE



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschketten. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten

TERMINE UND EINLADUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN JUVO

MONTAGS: 14.30-20.00 UHR
MITTWOCHS: 14.00-19.00 UHR
FREITAGS: 14.30-20.00 UHR

KALLESTRASSE 4
58091 HAGEN



Neujahrsempfang 2024

Herzliche Einladung

zum Neujahrsempfang der Ev.
 Auferstehungsgemeinde

am 21. Januar 2024

10.00 Uhr Gottesdienst Kirche

Bührener Weg 15

11.15 Uhr Gemeindehaus

Bührener Weg 17

- Sektempfang
- Jahresrückblick
- Austausch

*Für das feibliche Wohl
 ist gesorgt*



Als Oma und Opa noch Kinder waren
 (Weihnachtsgeschenke damals)

am Samstag, 25.11.2023, ab 15.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus Rummenohl
 Bührener Weg 17, 58091 Hagen

- Kaffee trinken aus Omas Sammelkassen
- Torten und Kuchen nach alten Rezepten
- Adventslieder singen und Gedichte hören
- Im kleinen Adventsbasar stöbern
- Ein Überraschungsgast ...

Rückfragen bitte an: Sabine Fiedlinghaus unter 8378 oder Elisabeth Landwehr unter 1240
 Eine Veranstaltung der Ev. Frauenhilfe Rummenohl der Auferstehungsgemeinde Hagen.

3. DEZEMBER 2023

Advents- Konzert

Beginn 17 Uhr

Evangelische Kirche Dahl
 Dahler Straße 65
 58091 Hagen



*Eintritt
 frei!*

Sternsingen 2024

Wann? Samstag, 06.01.2024 zwischen 13-17 Uhr
 Wo? Im Volmetal, von Ambrock bis Rummenohl

Wir kommen nur mit vorheriger
 Anmeldung bei Ihnen zu Hause vorbei.

Die Anmeldung erfolgt über die folgende Website
www.christus-koenig.de/hagen-dahl oder mit Hilfe
 eines der beigelegten Anmeldeformulare.

Anmeldezeitraum: 01.-24.12.2023

Die Dahler Höfen werden wieder an den vereinbarten
 Treffpunkten besucht.

20 * C + M + B + 24

Veranstaltet: Arbeitskreis der Ev. Gemeinde Dahl (Kommunität)



Im Untergeschoss des Gemeindeforums

Öffnungszeiten:

Sonntag 10.30 – 12.15, Montag 17.30 – 18.30, Dienstag & Donnerstag
 16.00 – 18.00. Während der Weihnachtsferien geschlossen.

DIE BÜCHEREI Die Bücherei verleiht kostenlos Zeitschriften, Filme, Hörbücher, Kinder- und Jugendbücher, Tonies und Romane

Für die Advents- und Weihnachtszeit bieten wir Geschichten, Bastelbücher, CDs mit weihnachtlicher Musik u.v.m.

Schauen Sie doch mal rein!

JAHRESLOSUNG 2024



1. KORINTHER 16,14

GOTTESDIENSTE

So	19. Nov	Volkstrauertag	Hick	Kirche RUM	10 Uhr
So	26. Nov	Ewigkeitssonntag	Deka	Kirche RUM	10 Uhr
So	26. Nov	Ewigkeitssonntag	PCD	Friedhof DA	14.30 Uhr
So	26. Nov	Ewigkeitssonntag	Deka	Kapelle DA	15 Uhr
So	03. Dez	Tauferinnerung-FamGoDi+Ki-Cafe		Kirche RUM	10 Uhr
Sa	09. Dez	Abendsegen		Kirche DA	18 Uhr
So	17. Dez	3.Advent	Stein	Kirche RUM	10 Uhr
So	24. Dez	FamGoDi	Döring	Kirche DA	15 Uhr
So	24. Dez	FamGoDi	Wessel	Kirche RUM	15 Uhr
So	24. Dez	Christvesper mit PCD	Hick	Kirche DA	17 Uhr
So	24. Dez	Christvesper mit Chor	Stein	Kirche RUM	17 Uhr
So	24. Dez	Multimediale Nachtandacht		Kirche DA	23 Uhr
Mo	25. Dez	1. Weihnachtstag, Morgensegen		Kirche DA	10 Uhr
So	31. Dez	Silvester	Döring/Wessel	Kirche RUM	10 Uhr
So	07. Jan	FamGoDi+Ki-Cafe	Spielmann	Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	13. Jan	Abendsegen		Kirche DA	18 Uhr
Mi	17. Jan	GoDi der Frauenhilfe	Hick	Kirche DA	15 Uhr
So	21. Jan	GoDi m. Abendmahl	Hick	Kirche RUM	10 Uhr
So	28. Jan	GoDi m. Taufe	Döring	Kirche DA	10 Uhr
So	04. Feb	FamGoDi+Ki-Cafe	Hick	Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	10. Feb	Abendsegen		Kirche DA	18 Uhr
So	18. Feb	GoDi m. Abendmahl	Spielmann	Kirche RUM	10 Uhr
So	25. Feb	GoDi m. Abendmahl	Stein	Kirche DA	10 Uhr
Fr	01. Mär	Weltgebetstag		Gem.-haus RUM	16 Uhr
So	03. Mär	FamGoDi+Ki-Cafe	Stein	Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	09. Mär	Abendsegen		Kirche DA	18 Uhr
So	17. Mär	GoDi m. Abendmahl	Döring	Kirche RUM	10 Uhr
So	24. Mär	Presbytereinführung	Hick	Kirche DA	10 Uhr
Do	28. Mär	Mahlfeier	Hick	Gem.-haus RUM	18 Uhr
Fr	29. Mär	Karfreitag	Stein	Kirche DA	10 Uhr
So	31. Mär	Ostersonntag	Hick	Kirche DA	10 Uhr
So	07. Apr	FamGoDi+Ki-Cafe	Stein	Gem.-haus RUM	10 Uhr
Sa	13. Apr	Abendsegen		Kirche DA	18 Uhr
So	21. Apr	Konfirmation	Hick	Kirche DA	10 Uhr
So	28. Apr	GoDi m. Abendmahl		Kirche RUM	10 Uhr

DEZEMBER - JANUAR - FEBRUAR - MÄRZ